

# Schulen sind sichere Orte!?

**Beitrag von „Seph“ vom 26. Dezember 2020 11:59**

## Zitat von Nymphicus

Im September kam es in Hamburg zu einem größeren Ausbruch in einer Schule. Die Ergebnisse einer Gensequenzierung ergaben, dass alle Fälle des Clusters eine übereinstimmende genetische Signatur hatten und die Verbreitung somit innerhalb der Schule geschah. Diese Ergebnisse wurden wochenlang unter Verschluss gehalten und etwa vor zwei Wochen auf eine Anfrage der ZEIT nicht herausgegeben, erst durch eine Anfrage über das Portal Frag-den-Staat konnte jetzt erst das Ergebnis veröffentlicht werden.

Wochenlang hieß es aus Hamburg, Fälle von Schulansteckungen gäbe es so gut wie nicht / diese seien nicht bekannt.

<https://twitter.com/ciffi/status/1342766185583149056>

Bereits Mitte September ist kommuniziert worden, dass es auch innerhalb der Schule eine Infektionskette gab, die nachverfolgbar war und wurde. Natürlich können sich Leute auch in Schulen anstecken, das ist absolut nichts neues. Anders als hier suggeriert wird, sind diese aber nach wie vor keine Pandemietreiber oder super gefährliche Arbeitsplätze. Die deutlich überwiegende Anzahl an Schulen ist bisher ziemlich gut durch die Pandemie gekommen ohne flächendeckende Schließungen.

Edit: Hamburg hat bereits im November Zahlen zu Infektionen innerhalb und außerhalb der Schule vorgelegt, die zwar zeigen, dass Schulen auch Infektionsherde sein können, aber die meisten Infektionen von außen kommen (über alle Hamburger Schulen hinweg). Es liegt nahe, dass es neben Einzelfällen an Schulen auch mal ein Infektionsgeschehen mit mehreren Beteiligten innerhalb der Einrichtung gibt. Von Zurückhalten von Daten kann hier kaum eine Rede sein. Aber man kann natürlich aus allem eine Verschwörungstheorie basteln.

<https://www.hamburg.de/coronavirus/14...adaten-schulen/>